

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literatur	XVII
A. Wettbewerbsordnung der Bundesrepublik Deutschland	1
I. Schutzobjekte des Kartell- und Wettbewerbsrechts	1
II. Der Gewerbliche Rechtsschutz	2
III. Einfluss des Europäischen Gemeinschaftsrechts	4
1. Freier Waren- und Dienstleistungsverkehr	4
2. Die Bedeutung von Verordnungen und Richtlinien	5
a) Wirkung von Verordnungen und Richtlinien	5
b) Stand der Harmonisierung	6
IV. Territorialitätsprinzip und anwendbares Recht	8
B. Besonderheiten bei der Durchsetzung von Ansprüchen	10
I. Die Ansprüche	10
1. Unterlassungsanspruch	10
a) Verletzungsunterlassungsanspruch	10
b) Vorbeugender Unterlassungsanspruch	11
2. Beseitigungsanspruch	11
3. Schadensersatzanspruch	11
a) Verschulden	12
b) Konkrete Schadensberechnung	12
c) Dreifache Schadensberechnung	12
4. Bereicherungsanspruch	13
5. Ansprüche auf Auskunft und Rechnungslegung	13
a) Akzessorischer Anspruch (§ 242 BGB)	13
b) Selbstständiger Anspruch auf Auskunft über Herkunft und Vertriebswege	14
6. Anspruch auf Vorlage, Besichtigung von Sachen	15
7. Anspruch auf Gewinnabschöpfung	15
8. Anspruch auf Urteilsbekanntmachung	16
II. Gläubiger und Schuldner der Ansprüche	16
1. Aktivlegitimation	16
a) Unmittelbar Verletzter, Mitbewerber	16
b) Erweiterte Klagebefugnis nach § 8 Abs. 3 Nr. 2–4 UWG	17
2. Passivlegitimation	19
a) Täter und Teilnehmer	19
b) Lehre von der Störerhaftung	19
c) Der neue Ansatz des BGH im Lauterkeitsrecht	21
d) Haftung für fremdes Verhalten	21
e) Schuldner des Schadensersatzanspruchs	22
f) Verantwortlichkeit von Telemediendiensten	22
III. Die außergerichtliche Durchsetzung der Ansprüche	23
1. Die Abmahnung	23
2. Die Unterwerfung	25
a) Beseitigung der Wiederholungsgefahr	25
b) Der Unterwerfungsvertrag	25
IV. Die gerichtliche Durchsetzung der Ansprüche	26
1. Zulässigkeitsfragen	26

a) Rechtsweg und Zuständigkeit	27
b) Klagebefugnis	28
c) Rechtsschutzbedürfnis	28
d) Bestimmtheit des Klageantrages	28
2. Besonderheiten des Hauptsacheverfahrens	29
a) Streitgegenstand	29
b) Formulierung der Klageanträge	29
c) Streitwert	30
3. Das Verfahren der einstweiligen Verfügung	30
a) Zulässigkeit	30
b) Begründetheit	30
c) Entscheidung und Vollziehung	31
d) Rechtsbehelfe des Antragsgegners	32
e) Abschlussverfahren	33
f) Schadensersatz nach § 945 ZPO	33
4. Zwangsvollstreckung	34
C. Kartellrecht	35
I. Überblick	35
1. Nationales Kartellrecht	35
2. Europäisches Kartellrecht	36
3. Verhältnis zwischen europäischem und nationalem Kartellrecht	36
II. Verstoß gegen die Vorschriften des GWB und seine zivilrechtlichen Folgen	37
1. Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen (§ 1 GWB)	37
a) Grundzüge	37
b) Unternehmensbegriff	38
c) Gegenstand des Kartellverbots	38
d) Wettbewerbsbeschränkung	39
e) Spürbarkeit	40
f) Immanente Ausnahmen vom Kartellverbot	40
g) Freistellung vom Kartellverbot	41
h) Rechtsfolgen bei Verstößen gegen das Kartellverbot	46
2. Missbrauch marktbeherrschender Stellung und Boykottverbot	47
a) Missbrauchsverbot	47
b) Behinderungs- und Diskriminierungsverbot	48
c) Boykottverbot, Verbot sonstigen wettbewerbsbeschränkenden Verhaltens	49
3. Fusionskontrolle	50
III. Europäisches Kartellrecht (Grundzüge)	51
1. Kartellverbot	51
a) Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels (Zwischenstaatlichkeitsklausel) ..	51
b) Unternehmen	51
c) Vereinbarungen, Beschlüsse, abgestimmte Verhaltensweisen	52
d) Verhinderung, Beschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs	52
e) Ausnahmen	53
2. Missbrauchsverbot	53
3. Europäische Fusionskontrolle	54
D. Lauterkeitsrecht	56
I. Vorbemerkungen	56
II. Geschäftliche Handlung	57
1. Verhaltensbezug	57
2. Unternehmensbezug	58
3. Wettbewerbsbezug	58
III. Unlauterkeit	59
1. „Schwarze Liste“	59
2. Die Fallbeispiele des § 4 UWG	60

a) Unangemessene unsachliche Beeinflussung (Nr. 1)	60
b) Ausnutzung der geschäftlichen Unerfahrenheit (Nr. 2)	62
c) Verbot der verdeckten Werbung (Nr. 3)	62
d) Gewährung von Zuwendungen ohne Angabe der Bedingungen (Nr. 4)	63
e) Transparenzgebot bei Preisausschreiben oder Gewinnspielen (Nr. 5)	63
f) Kopplungsverbot bei Preisausschreiben oder Gewinnspielen (Nr. 6)	63
g) Herabsetzung eines Mitbewerbers (Nr. 7)	63
h) Anschwärzung (Nr. 8)	64
i) Ausbeutung (ergänzender wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz, Nr. 9)	64
j) Gezielte Behinderung (Nr. 10)	67
k) Rechtsbruch (Nr. 11)	69
3. Irreführende geschäftliche Handlungen (§§ 5, 5a UWG)	72
a) Angaben	72
b) Irreführung	73
c) Interessenabwägung	76
d) Darlegungs- und Beweislast	76
4. Vergleichende Werbung (§ 6 UWG)	76
a) Anwendungsbereich (Abs. 1)	76
b) Unlauterkeitskriterien (Abs. 2)	77
5. Generalklauseln (§ 3 Abs. 1 und 2 UWG)	79
a) Verbrauchergeneralklausel	79
b) Allgemeine Generalklausel	79
IV. Geschäftliche Relevanz	80
1. Notwendigkeit und „Ort“ der Prüfung	80
2. Maßstab der Prüfung	80
V. Sondertatbestände	81
1. Unzumutbare Belästigungen (§ 7 UWG)	81
a) Allgemeines	81
b) Spezialtatbestände (§ 7 Abs. 2 UWG)	82
c) Generalklausel (§ 7 Abs. 1 UWG)	83
2. Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen (§ 17 UWG)	84
a) Objektiver Tatbestand	84
b) Subjektiver Tatbestand	84
c) Rechtsfolgen	84
VI. Wettbewerbsrechtliche Einwendungen und Einreden	84
1. Abwehr	84
2. Verjährung (§ 11 UWG)	85
3. Verwirkung	85
4. Unclean-hands-Einwand	85
VII. Checkliste: Wettbewerbsprozess	85
 E. Marken- und Kennzeichnungsrecht	 87
I. Markenrecht	88
1. Markenfähigkeit	89
2. Erwerb, Inhaberschaft und Verlust des Markenschutzes	89
a) Eingetragene Marke	89
b) Markenschutz kraft Verkehrsgeltung	91
c) Notorisch bekannte Marke	91
3. Wirkung des Schutzrechts	92
4. Benutzung der Marke	92
a) Benutzungshandlung	92
b) Markenmäßige Benutzung	93
5. Eingriff in das Markenrecht	94
a) Identitätsschutz (§ 14 Abs. 2 Nr. 1 MarkenG)	94
b) Verwechslungsschutz (§ 14 Abs. 2 Nr. 2 MarkenG)	94
c) Bekanntheitsschutz (§ 14 Abs. 2 Nr. 3 MarkenG)	97
6. Ohne Zustimmung des Markeninhabers	98

7. Einwendungen und Einreden des Verletzers	98
a) Einrede des besseren Rechts und Koexistenzlagen	98
b) Einwand des Rechtsmissbrauchs und der Verwirkung	98
c) Bestandskraft der Eintragung einer Marke mit jüngerem Zeitrang nach § 22 MarkenG	99
d) Benutzung von Namen und beschreibenden Angaben, Ersatzteilgeschäft	100
e) Einwand der Erschöpfung	100
f) Einrede der Verjährung	101
g) Einrede der mangelnden Benutzung	101
h) Einrede der Löschungsreife	102
8. Die Marke im Rechtsverkehr	102
9. Ansprüche wegen Markenrechtsverletzung	102
II. Schutz geschäftlicher Bezeichnungen	103
1. Erwerb, Inhaberschaft und Verlust des Kennzeichnungsschutzes	103
a) Unternehmenskennzeichen	103
b) Werktitel	105
2. Wirkung des Schutzrechts	105
3. Einwendungen und Einreden des Verletzers	106
III. Geographische Herkunftsangaben	106
IV. Checkliste: Marken- und Kennzeichenverletzungsprozess (Unterlassungsanspruch)	107
 F. Patent- und Gebrauchsmusterrecht	110
I. Patentrecht:	110
1. Erwerb, Inhaberschaft und Ende des Patentschutzes	111
a) Patentfähigkeit	111
b) Erwerb des Patentrechts	112
c) Rechtsinhaber	112
d) Ende des Patentschutzes	113
2. Wirkungen des Patentrechts	113
a) Wirkungen der Patentanmeldung	113
b) Wirkungen des Patents und Schutzzumfang	113
3. Einwendungen und Einreden	115
4. Das Patentrecht im Rechtsverkehr	115
II. Checkliste: Patentverletzungsprozess (Schadensersatzfeststellung)	115
III. Gebrauchsmusterrecht	116
 G. Urheber- und Geschmacksmusterrecht	118
I. Urheberrecht	118
1. Erwerb, Inhaberschaft und Verlust des Urheberrechts	118
a) Das urheberrechtlich geschützte Werk	118
b) Urheberschaft	119
c) Verlust des Urheberrechts	120
2. Inhalt des Urheberrechts	120
a) Persönlichkeitsrechtliche Befugnisse	120
b) Verwertungsrechte	120
c) Vergütungsansprüche	122
d) Bearbeitungsrecht und freie Benutzung	122
e) Rechtsfolgen der Urheberrechtsverletzung	123
3. Schranken des Urheberrechts	123
4. Urheberrecht im Rechtsverkehr	124
5. Verwandte Schutzrechte	125
6. Internationales Urheberrecht	126
II. Checkliste: Urheberrechtsprozess (Auskunftsklage für Schadensersatzanspruch)	126
III. Geschmacksmusterrecht	127

Anhang	130
Lösungsskizze zu Fall 1:	130
Lösungsskizze zu Fall 2:	131
Lösungsskizze zu Fall 3:	133
Lösungsskizze zu Fall 4:	134
Lösungsskizze zu Fall 5:	136
Lösungsskizze zu Fall 6:	138
Lösungsskizze zu Fall 7 (BGH GRUR1996, 210 ff. – Vakuumpumpen):	140
Lösungsskizze zu Fall 8:	141
Lösungsskizze zu Fall 9:	143
Lösungsskizze zu Fall 10 (OLG Nürnberg WRP 1996, 242 – Hotel am Stadtpark):	144
Lösungsskizze zu Fall 11:	146
Lösungsskizze zu Fall 12:	148
Lösungsskizze zu Fall 13:	151
Lösungsskizze zu Fall 14 (BGH GRUR 1986, 803 – Formstein):	152
Lösungsskizze zu Fall 15:	153
 Stichwortverzeichnis	 155